

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Der Leitungsbereich am Hauptsitz Greifswald - Insel Riems sucht für die Projektarbeit am Standort Mariensee ab 01.01.2024 eine/n

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) (Doktorandin / Doktorand)

zunächst befristet für 36 Monate im Rahmen des Projektes „Monitoring von genetischen und phänotypischen Trends (MGPT)“ mit der Option auf Verlängerung. Ziel des Projektes ist der Aufbau eines nationalen Monitoringsystems zur Tiergesundheit in der Milchrinderzucht. Mit den Projektpartnern VIT w.V., LfL Grub, der Universität Kiel und der Universität Hohenheim soll am FLI die Erfassung und von totgeborenen Kälbern und potentiellen Ursachen auf Praxisbetrieben erfolgen. Ziel ist die Entwicklung eines dauerhaft nutzbaren Monitoring-Systems von Totgeburten. Die Kandidatin / der Kandidat wird am FLI eng in ein interdisziplinäres Projektteam aus den Fachbereichen Veterinärmedizin und Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Genetik eingebunden. Darüber hinaus besteht die umfassende Möglichkeit zur Weiterentwicklung eigener Kompetenzen in der Verarbeitung und Analyse großer Datensätze sowie der Vernetzung mit nationalen und internationalen Akteuren im Bereich der Tierzucht.

Aufgaben:

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber übernimmt die wissenschaftliche Bearbeitung des Projektthemas. Schwerpunkte dabei sind:

- Koordination der Datenerhebung zu Totgeburten von Milchrindern auf Praxisbetrieben sowie die Datenaufbereitung und -analyse
- Betreuung und Schulung der Betriebe hinsichtlich der Datenerfassung
- Verantwortung für kontinuierlichen Datenfluss und Klärung von Plausibilitätsproblemen in Zusammenarbeit mit dem VIT w.V.
- Koordination der Probennahme für die Genotypisierung und die vertiefte Phänotypisierung von totgeborenen Tieren
- Datenanalyse zur Erstellung eines Prototyps für eine populationsweite Auswertung der Merkmalerfassung Totgeburten

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin, der Agrarwissenschaften (Schwerpunkt Nutztierwissenschaften) oder verwandter Fachrichtungen
- Bereitschaft zur Planung, Organisation und Durchführung von Workshops
- Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch von Praxisbetrieben
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch
- Führerschein der Klasse B

Von Vorteil sind:

- Praktische Erfahrungen in der Arbeit mit und auf (Milch-) Rinderbetrieben
- Grundlegende Kenntnisse in der Datenverarbeitung mit einer interpretierten Programmiersprache (z.B. R oder Python)
- Vertiefte Kenntnisse der Organisationsstrukturen in der Deutschen Rinderzucht

Eine gute Arbeitsorganisation, hohe Motivation und Teamfähigkeit sowie eine zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise werden vorausgesetzt.

Neben einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen wissenschaftlichen Tätigkeit in einem interdisziplinären Umfeld bieten wir Ihnen

- Eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes
- Eine Vergütung mit 65% der Entgeltgruppe 13 TVöD- Bund, Tarifgebiet West
- Eine ausgezeichnete Forschungsinfrastruktur mit exzellenter Projektbetreuung und renommierten Partnern
- Interessante Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen unserer Graduiertenschule
- Die Mitarbeit in einem hochmotivierten Team

Unser Betrieb engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten und die Unterstützung bei der Suche von Kinderbetreuung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen.

Das Friedrich-Loeffler-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Prof. Dr. Christa Kühn, Telefon: 038351/7-1102, E-Mail leitungsbuero-fli@fli.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen **bis zum 20.12.2023 ausschließlich als PDF-Dokument mit dem Betreff „Stelle 175/23“ per E-Mail an 175.23@fli.de**. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Fachbereich Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!